

# K u n d m a c h u n g.

Das Reichskriegsministerium hat die Sicherstellung der Verfrachtung von militärischen Gütern für den ganzen Umfang der Monarchie, sowie nach den vorkommenden ausländischen Stationen, für die Zeit vom 1. Jänner bis Ende December 1870 mittelst einer Offertverhandlung angeordnet.

Die Routen, auf welchen im Bereiche dieser Militär-Intendantz innerhalb der Grenzen eines oder mehrerer Kronländer die Verfrachtung von Seite der Unternehmer stattfindet, sowie die Strecken und Orte, für welche die Beistellung von Loco-, dann Kaleschfuhren oder Beiwägen für die etwaige Militär-Escorte nöthig sein dürfte, sind aus dem unten folgenden Verzeichnisse zu entnehmen.

Die Sicherstellungsbedingungen sind bei der ersten Verlautbarung in diesem Blatte Nr. 223 vom 30. September 1869 bekannt gegeben worden; übrigens können dieselben auch noch beim General-Commando, bei den Zeugartillerie-Commanden und bei den Handels- und Gewerbekammern eingesehen werden.

Die Offerte müssen längstens bis **12. October 1869** bis 12 Uhr Mittags entweder bei dem General-Commando oder bei dem Reichskriegsministerium einlangen.

## Verzeichniß der laut vorstehender Kundmachung sicherzustellenden A. Frachtrouten und Beiwägen.\* Zu Land, mit Auschluss der Eisenbahn.

Von	über	bis und umgekehrt	Badium	Von	über	bis und umgekehrt	Badium
Maria-Zell (Gufzwert)	—	Kapfenberg** (Eisenbahnstation)	200 fl.	Villach	Tarvis	† Malborghetto	500 fl.
Spießfeld	—	† Radfersburg	100 fl.	Tarvis	† Mont Predil		
Bruck a. M.	—	Veoben	100 fl.	Klagenfurt	—	† St. Veit in Kärnten	
Stein in Krain	—	† St. Veit in Kärnten	500 fl.	St. Peter Eisenbahnstation	—	† Fiume	100 fl.
Lajbach	—	† Rudolfswerth			Villach	—	
	Rudolfswerth	† Stein					
		† Karlstadt					

\* Bei welcher Station in der Colonne „bis“ das Zeichen † vorkommt, bis dorthin beziehungsweise von dort aus sind auch die Beiwägen für die Escorte nöthig und daher zu offeriren.  
\*\* Von Maria-Zell nach Kapfenberg ist für die Verführung von Geschützröhren bis 50, 80 und 100 Zoll-Centnern zu offeriren.

## B. Loco- und Kaleschfuhren.

Station	Art der Leistung	Badium	Station	Art der Leistung	Badium
	Verführung vom Eisenbahn-Frachtmagazin in die Stadt und Vorstädte und vice versa pr. Sporco-Zollcentner nebst Auf- und Abladen. Verführung vom Eisenbahn-Frachtmagazin auf das Lazarethfeld und vice versa pr. Sporco-Zollcentner nebst Auf- und Abladen. Verführung vom Bahnhofe in Kalsdorf zu dem dortigen Pulvermagazin und vice versa pr. Sporco-Zollcentner nebst Auf- und Abladen. Ueberführung leerer oder mit nicht mehr als 10 Centner beladener Fuhrwerke vom Eisenbahn-Frachtmagazin in das Zeugartillerie-Etablissement und vice versa vom Eisenbahn-Frachtmagazin auf das Lazarethfeld und vice versa. Ueberführung von mit mehr als 10 Zollcentner beladenen Fuhrwerken vom Eisenbahn-Frachtmagazin in das Zeugartillerie-Etablissement und vice versa auf das Lazarethfeld und vice versa.	400 fl.	Lajbach und Umgebung	Beistellung einer einspännigen Kalesche " zweispännigen " } für halben eines einspännigen Frachtwagens } oder ganzen " zweispännigen " } Tag	50 fl.
Graz und Umgebung	einer zweispännigen Kalesche von Graz nach Karlsdorf und retour, " auf den Artill.-Übungsplatz und retour einer einspännigen Kalesche für halben oder " zweispännigen } ganzen Tag.		Stein in Krain und Umgebung	Ueberführung des Brennholzes sammt Auf- und Abladen, dann Schichten per Kubiklast a) von der städtischen Schwemm auf den neuen ärarischen Holzplatz des Zeugartillerie-Commandos; b) auf den alten ärarischen Holzplatz (zum Pulveretablissement); c) vom alten und neuen Holzplatz des Zeugartillerie-Commandos in das dortige Salpeter-Magazin; d) vom ärarischen Holzplatz in die Caserne am Kagenberg; e) zum Schleußenzieher-Haus am nördlichen Ende des Etablissements.	50 fl.
Eisenbahnstation in Lajbach	Verführung per Sporco-Zollcentner zum dortigen Pulvermagazin } und vice versa in die Stadt Lajbach }	150 fl.	St. Veit in Kärnten	Beistellung von 1 Paar angeschirrter Pferde für halben für eine ärarische Kalesche } u.ganz.Tag	10 fl.

K. k. Militär-Intendantz zu Graz, am 1. October 1869.

## Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 224.

<p>(2217—3) Nr. 4189.</p> <h3>Executive Feilbietung.</h3> <p>Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Barthelma Trebar von Birkniz gegen Martin Kovacic von Ufala, wegen aus dem Urtheile vom 7. Februar 1867, Z. 749, schuldigen 13 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Nr. 931 und 932 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1297 fl. ö. W., gewilliget und</p>	<p>zur Vornahme derselben die executive Feilbietungs-Tagsetzungen auf den 5. October, 5. November und 7. December 1869, jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Planina, am 19ten Juli 1869.</p>	<p>(2140—3) Nr. 4158.</p> <h3>Executive Feilbietung.</h3> <p>Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Georg Vogacnik, Vormund des minderj. Josef Potočnik von Rout, durch Dr. Bürger von Krainburg, gegen Josef Tomazovic von Obersefnitz wegen schuldigen 100 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Lač sub Urb. Nr. 1215, 1309 und 1310 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 991 fl. ö. W., ge-</p>	<p>williget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsetzungen auf den 8. October, 8. November und 10. December 1869, jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 26ten August 1869.</p>
--	--	---	--

(2207) Nr. 4083.  
**Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird im Nachhange zu dem Edicte vom 6ten August d. J., Z. 3469, in der Executionsfache der Frau Johanna Finz in Laibach gegen Herrn Matthäus Finz von dort pcto. 400 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß bei der ersten Realfeilbietungstagfagung am 13. September 1869 auf die im Grundbuche Bischoflack sub Urb.-Nr. 93 und 94 vorkommende Halbhuber kein Anbot gemacht wurde, weshalb am

13. October 1869,  
zur zweiten Tagfagung geschritten werden wird.  
K. k. Bezirksgericht Egg, am 13ten September 1869.

(2234-1) Nr. 3728.  
**Uebertragung**

**dritter exec. Feilbietung.**

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 6. Juli l. J., Z. 2876, wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Johana Nebergoi von Loje, einverständlich mit dem Executen Josef Pestel von Podraga, die auf den 3. September und 5. October l. J. ausgeschriebenen beiden ersten Realfeilbietungstagfagungen für abgehalten erklärt werden, und es hat lediglich bei der auf den

6. November l. J.  
angeordneten dritten Feilbietungstagfagung mit Beibehalt des Ortes und des früheren Anhanges sein Verbleiben.  
K. k. Bezirksgericht Wippach, am 17ten August 1869.

(2199-1) Nr. 4360.  
**Zweite und dritte Real-Mobilarfeilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird mit Bezug auf das Edict vom 22ten Juli l. J., Z. 3570, hiemit kundgemacht, daß in der Executionsfache des Martin Poderschai von Laibach gegen Ursula Vidiz von St. Georgen pcto. 210 fl. die mit obigem Bescheide auf den 4. September d. J. angeordnete executive Feilbietung der im Grundbuche der Herrschaft Michelftelten sub Urb.-Nr. 160 vorkommenden Realität sammt Fahrnissen über Einverständnis beider Theile als abgethan erklärt wurde und es wird lediglich zur zweiten und dritten auf den

7. October und  
10. November d. J.  
im Orte der Realität angeordneten Feilbietung geschritten werden.  
K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 4. September 1869.

(2166-1) Nr. 4352.  
**Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:  
Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanz-Procuratur für Krain in Vertretung des Grundentlastungsfondes gegen Johann Kapel von Neudirnbach wegen an Grundentlastungsgebühren schuldiger 105 fl. 73 kr. resol. 74 fl. 85 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Kirchengült St. Stefan zu Kojhana sub Urb.-Nr. 16 1/2 vorkommenden 1/4 Subrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1815 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagfagungen auf den

15. October,  
16. November und  
15. December 1869,  
jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.  
Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.  
K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 2. Juli 1869.

(2089-1) Nr. 3480.  
**Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:  
Es sei über das Ansuchen des Emanuel Rau von Nürnberg, durch Dr. Goldner von Laibach, gegen Heinrich Klander von Radmannsdorf wegen aus dem Urtheile vom 10. Juni 1867, Z. 1134, schuldiger 156 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Stadtgült Radmannsdorf sub P.-Nr. 248 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1560 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagfagungen auf den

15. October,  
15. November und  
15. December 1869,  
jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.  
K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 27. August 1869.

(2233-1) Nr. 3638.  
**Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:  
Es sei über das Ansuchen des Executionsführers Franz Stibil von Ustja Nr. 38 gegen Michael Stibil von Ustja Nr. 31 wegen aus dem Vergleiche vom 15. October 1867, Z. 4540, schuldigen 336 fl. 26 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Haasberg Tomo C., pag. 11, R. Z. 946/1 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 947 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagfagungen auf den

16. October,  
16. November und  
16. December 1869,  
jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, und zwar die erste und zweite hiergerichts und die dritte in loco rei sitae mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.  
Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.  
K. k. Bezirksgericht Wippach, am 20ten August 1869.

(2165-1) Nr. 4398.  
**Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Johann Balenci von Dornegg gegen Herrn Anton Sabec von Dornegg wegen schuldiger 900 fl. ö. W. c. s. c. vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche St. Katharinengült zu Egg sub Urb.-Nr. 15 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2177 fl. ö. W., bewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagfagungen auf den

15. October,  
16. November und  
15. December 1869,  
jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.  
Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.  
K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 17. Juni 1869.

Der allgemein beliebte und nach ärztlichen Gutachten vielseitig erprobte  
**Steyrische Kräutersaft**  
für **Brustleidende** ist stets in frischem Zustande zu bekommen in **Laibach** bei Apotheker **Birschitz, A. J. Krashowitz** „zur Vriestaube“ und **F. M. Schmitt**. Preis per Flasche **87 kr. ö. W.**

Eben dafelbst  
**J. Engelhofers Muskel- und Nerven-Essenz**  
aus **aromatischen Alpenkräutern**.  
Unstreitig vorzügliches Mittel gegen **Gefichts- und Gelenkschmerzen, Schwindel, Kreuzschmerzen, Nerven- und Körperschwäche** und zur **Stärkung der Geschlechtsheile** als bewirktend anerkannt. Preis per Flacon **1 fl. ö. W.**

**STOMATIKON (Mundwasser)**  
von **Dr. Brunn**, Zahnarzt mehrerer k. k. Institute in Graz. Bewährt als specifisch heilend bei **Blutung des Zahnfleisches, übertriebenem Athem** und eintretender **Caries**. Preis einer Flasche **88 kr. ö. W.**  
**Dr. Kromholz' Magenliqueur**  
Preis einer Flasche **52 kr. ö. W.** (1758-6)

**BRIGHT'S KRAFT-NÄHRMEHL**  
auch **Crème-Pulver** genannt  
leicht **verdaulich, nährend und schmackhaft**.  
Dieses Pulver nach Anweisung mit Milch gekocht, eignet sich besonders für **ältere, kräftliche oder an Unterleibsbeschwerden** leidende Personen mit geschwächtem Magen; für **magere, leidende (hauptsächlich geneisende) Personen**, denen der Genuß ihres gewöhnlichen Frühstücks oder Abendbrotes unterfällt ist; welche durch **Blutflüsse** oder Uebermaß an **Purgir-Mitteln** geschwächt oder **schwächlich** oder **im heftigen Wachen** begriffen sind.

(2231-1) Nr. 3511.  
**Uebertragung**

**dritter exec. Feilbietung.**

Mit Bezug auf das Edict vom 19ten Juni 1869, Z. 2647, wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache der Anna Lustoci wider Franz Pradel von Budanje pcto. 20 fl. ö. W., die auf den 14. d. M. angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Executen gehörigen Realitäten auf den

9. October 1869,  
um 9 Uhr Vormittags, mit dem früheren Anhange übertragen worden sei.  
K. k. Bezirksgericht Wippach, am 13ten August 1869.

(2192-1) Nr. 4971.  
**Reassumirung**

**dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen der Executionsführerin die mit Bescheide vom 21ten December 1865 angeordnet gewesene jedoch sistirte dritte executive Realfeilbietung in der Executionsfache der Frau Zaidersic, Rechtsnachfolgerin des Anton Zaidersic, durch Leopold Augustin von Adelsberg, gegen Andreas Sabec von Zagorje Nr. 34 pcto. 146 fl. 15 kr. c. s. c. auf den 12. October d. J.

im Reassumirungewege mit dem vorigen Anhange angeordnet worden.  
K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 10ten Juli 1869.

(2191-1) Nr. 4970.  
**Reassumirung**

**dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen der Executionsführerin die mit Bescheide vom 5. September 1867, Z. 8522, auf den 15ten November 1867 angeordnet gewesene, jedoch sistirte dritte executive Realfeilbietung in der Executionsfache der Frau Zaidersic, Rechtsnachfolgerin des Anton Zaidersic, durch Herrn Leopold Augustin von Adelsberg, gegen Andreas Zafetic von Zafen Nr. 9 pcto. 81 fl. 90 kr. c. s. c. im Reassumirungewege mit dem vorigen Anhange auf den

8. October d. J.,  
Vormittags 9 Uhr, angeordnet worden.  
K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 10ten Juli 1869.  
(2297-1) Nr. 6212.  
**Executive Feilbietung.**  
Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:  
Es sei über das Ansuchen des Blas Tomadic von Feistritz gegen Katharina Zagodnik von Dornegg Nr. 63 wegen aus

dem Vergleiche vom 9. October 1867, Z. 6917, und der Cession vom 8. December 1868 schuldiger 19 fl. 86 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub U.-Nr. 623 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 900 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagfagungen auf den

8. October,  
9. November und  
10. December 1869,  
jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.  
K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 24ten September 1869.

(2244-3) Nr. 11181.  
**Bekanntmachung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird der unbekannt wo befindlichen **Wilhelmine Reinhold** bekannt gemacht:  
Es habe **Franziska Pirc** in Laibach, durch **Dr. Goldner**, wider sie ein Gesuch um Pfändung und enge Sperre der ihr gehörigen am Bahnhofs in Laibach befindlichen Fahrnisse für Sicherstellung der **Miethzins-Forderung** per 28 fl., zugleich auch die **Klage auf Zahlung dieser Miethzins-Forderung** hiergerichts eingebracht. Worüber zur Vornahme der Pfändung und engen Sperre dem Gerichtsdienere gegen **Relationserstattung** der Auftrag ertheilt, über die **Klage** aber die **Tagfagung** auf den

8. October 1869,  
Vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.  
Da ihr gegenwärtiger Aufenthaltsort unbekannt ist, hat dieses Gericht über Ansuchen der Klägerin auf ihre Gefahr und Kosten den **Herrn Dr. Uranic** in Laibach als ihren **Curator** aufgestellt, mit welchem die angebrachte **Gerichtsfache** nach der **Gerichtsordnung** ausgeführt und entschieden werden wird.  
Dieselbe wird dessen zu dem Ende erinnert, daß sie zur angeordneten Tagfagung entweder selbst zu erscheinen, oder dem ihr aufgestellten Vertreter die **Rechtsbehelfe** auszufolgen, oder für sich einen andern **Sachwalter** zu bestellen und diesem Gerichte **namhaft** zu machen hat, widrigens sie sich sonst die aus ihrer **Berabfassung** entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.  
K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 30. Juni 1869.

# Kalender für 1870.

Durch Ign. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's Buchhandlung in Laibach zu beziehen:

- Wandkalender, aufgezogen . fl. —.25
- unaufgezogen . —.20
- Oesterr. Medicinalkalender, von Nader, geb. . . . . 1.40
- Loebe, landw. irthsch. Kalender, geb. . . . . 1.40
- Volks- und Wirthschafts-kalender, 19. Jahrg. . . . . —.40
- Vogl's Volkskalender mit Illustrationen . . . . . —.65
- Der Wiener Bote, illust. Kalender Constitutioneller österr. Kalender, fünfzehnter Jahrgang . . . . . —.33
- Die Spinnstube, v. Horn, f. 1870 . . . . . —.15
- Steffens, Volkskalender mit Stahlbild und Illustrationen . . . . . —.80
- Volkskalender, für Oesterreich, XXVI. Jahrgang, von August Silberstein, mit Illustrationen . . . . . —.60

Wiederverkäufer erhalten entsprechenden Rabatt.

(2228—1) Nr. 6896.

## Erinnerung

an die unbekanntenen Erben des verstorbenen Tabulargläubigers Jakob Selhar von Radockendorf.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird den unbekanntenen Erben des verstorbenen Tabulargläubigers Jakob Selhar von Radockendorf hiemit erinnert, daß die für diesen in der Executionssache des Johann Valenti von Dornegg gegen Anton Sabel von dort pcto. 900 fl. ausgefertigte Feilbietungsurtheil vom Bescheide ddo. 17. Juni l. J., Z. 4398, dem ihnen als Curator ad actum aufgestellten Anton Dektava von Radockendorf zugestellt worden sei.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 20. September 1869.

(2289—2) Nr. 3916.

## Curatels-Verhängung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Raasdorf wird bekannt gegeben, daß das hochlöbliche k. k. Kreisgericht Rudolfswerth den Johann Tratar von Oberjessenitz Nr. 11 mit dem Erlasse vom 14. d. M., Z. 1179, als Verschwander zu erklären befunden habe, und daß ihm von Seite dieses Gerichtes Ferni Zidar von Terstenik als Curator aufgestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Raasdorf am 24. September 1869.

## Zur gefälligen Kenntnissnahme des hochverehrten p. t. Publicums!

Der Gerfertigte wird zwar Montag den 4. d. M. die

### Casino-Restauration

übernehmen, — jedoch vor 15. October nicht in der Lage sein, ein Speisen-Abonnement zu eröffnen. — Die officielle Eröffnung der Casino-Restauration wird durch Placate bekannt gegeben werden.

Laibach, am 1. October 1869.

Hochachtungsvoll

**Franz Ehrfeld.**

(2299—1)

Niederlage in Laibach: Elefantengasse.

## Ignaz Pongratz

aus Graz (1127—21)

eröffnet in Laibach in der Elefantengasse eine

### Schuh-Niederlage.

Dasselbst befindet sich stets eine grosse Auswahl von Herren- und Knaben-Stifletten, sowie Damen- und Kinder-Schuhen von guter Qualität zu den bekannten billigen Preisen. Sämmtliche Reparaturen werden angenommen.

Graz: Herrengasse.

(2206—3)

Nr. 3578.

## Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftgläubiger des verstorbenen Anton Taucar.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laibach werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 20. Juli 1869 mit Testament verstorbenen Kaufmanns Anton Taucar von Pölland Haus Nr. 25 eine Forderung zu stellen haben,

aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Dorthung ihrer Ansprüche den 9. October 1869,

Vormittags 9 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt. Laibach, am 11. September 1869.

Druck und Verlag von Ignaz v. Kleinmayr und Fedor Bamberg in Laibach.

# Wir Franz Josef der Erste,



von Gottes Gnaden Kaiser von Oesterreich, Apostolischer König von Ungarn und Böhmen etc. etc., geben zu wissen allen denen, die es betrifft, daß Uns Carl Volt, Parfumeur in Wien, Hernals, allerunterthänigst vorge stellt hat, daß er ein Haarwuchsmittel, genannt: **Orientalische Kräuter-Haarwuchs- und Bartwuchs-Kraft-Essenz**, erfunden habe, so haben Wir Uns, von dem **Wunsche geleitet, für das Wohl Unserer Völker und für die National-Industrie zu sorgen, und nützliche Bestrebungen zu fördern,** bewegen gefunten, **kraft Unserer königlichen Macht und besonderen Gnade dem Carl Volt, seinen Erben und Cessionären für die genannte Erfindung ein ausschließliches Privilegium in Ungarn und Siebenbürgen unter den gesetzlichen Bedingungen zu ertheilen.**

In Folge dessen Wir Euch, Unseren getreuen Unterthanen in Ungarn und Siebenbürgen, jeden Standes, Ranges, Grades, Charakters und Amtes, die hievon wie immer Kunde erhalten, kraft dieser Unserer Urkunde ausdrücklich verordnen und befehlen, daß Ihr Euch gegen **Carl Volt** öffentlich sowohl als im Geheimen jeder Störung, Hinderung und jeden Verbothes enthaltet, hingegen ihm im Bereiche Ungarns und Siebenbürgens den Genuß, Gebrauch und die Verwertung Unserer ihm gnädigst bewilligten Begünstigungen und Unseres allergnädigsten Privilegiums zu schätzen und zu wahren als Euerer Aufgabe und Pflicht erachtet und anwider nicht handelt. Urkunde dessen haben Wir gegenwärtiges Privilegium in Unserem Namen ausfertigen lassen. Gegeben zu **Pest-Ofen** am zehnten November Eintausendachtshundert sechzig acht. Privilegiums-Abchrift Zahl 16.764.

Franz Josef m. p.



**Wir Franz Josef der Erste**, von Gottes Gnaden Kaiser von Oesterreich, König von Ungarn und Böhmen etc. etc. Nachdem Uns **Carl Volt**, Parfumeur in Wien, Hernals, allerunterthänigst vorge stellt hat, daß er nach seinem besten Wissen und Gewissen ein Haarwuchsmittel, genannt: **Orientalische Kräuter-Haarwuchs- und Bartwuchs-Kraft-Essenz**, erfunden habe, so haben Wir Uns, von dem **Wunsche geleitet, für das Wohl Unserer Völker und für die National-Industrie zu sorgen, und nützliche Bestrebungen zu fördern,** bewegen gefunten, **kraft Unserer königlichen Macht und besonderen Gnade dem Carl Volt, seinen Erben und Cessionären, für die genannte Erfindung ein ausschließliches Privilegium in den gesammten Ländern Unseres Reiches, mit Ausnahme Unseres Königreiches Ungarn und Siebenbürgen, unter dem im Patente vom 14ten August 1862 enthaltenen Bedingungen zu vertheilen.**

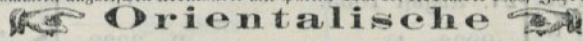
Es soll der Privilegirte nicht nur dieses ihm allergnädigst vertheilten Privilegiums sich zu erfreuen haben, sondern Wir verordnen zugleich, daß während der Privilegiumsbauer, von dem Tage der öffentlichen Kundmachung dieser Urkunde angefangen, sich außer dem Privilegirten Niemand enthalten soll, die von ihm angezeigte und beschriebene Erfindung auszuüben, bei Vermeidung der in den §§ 39 und 40 Unseres Patentes vom 15. August 1852 zu den darin festgesetzten Geldstrafen bis 1000 fl. ö. W. oder in Zahlungs-Unfähigkeitssfällen zu dem hierfür zu büßenden Arreste zu erbalten. Den Behörden, die es betrifft, ertheilen wir den gemessensten Befehl, über die Handhabung dieses Privilegiums und die damit verbundenen Bedingungen zu wachen.

Zu dessen Festätigung haben Wir gegenwärtige Urkunde in Unserem Namen ausfertigen und selbe mit Unserem kaiserlichen Insignel bekräftigen lassen. So geschehen in Unserer kaiserlichen Haupt- und Residenzstadt Wien am zehnten Tage des Monats November im Jahre des Heils Eintausendachtshundert sechzig acht und Unserer Reiches im zwanzigsten. Privilegiums-Abchrift Zahl 20.419/3586.

Franz Josef m. p.

## Jetzt ist das Wunder entdeckt!

Das allernueste, beste und sicherste Mittel zur **Erhaltung und Beförderung des Wachthums der Kopphaare und Barthaare** ist unter allen bis jetzt existirenden Haarwuchsmitteln einzig und allein die von **Sr. k. k. Apostol. Majestät dem Kaiser Franz Josef dem Ersten** von Oesterreich, König von Ungarn und Böhmen etc. etc., mit einem ausschließlichen k. k. Privilegium für den ganzen Umfang der k. k. österreichischen Staaten und der gesammten ungarischen Kronländer mit Patent vom 10. November 1868, Zahl 20.419/3586 und Zahl 16.764, ausgezeichnete



## Kräuter-Haarwuchs- und Bartwuchs-Kraft-Essenz.

(Wundermittel genannt.)

Bei regelmäßigen Gebrauche und richtiger Anwendung dieser vortreflichen Essenz, welche aus Kräutern und Pflanzen gepreßt wird, müssen selbst ganz kahl gewordene Stellen des Hauptes vollhaarig werden, graue und rote Haare bekommen eine dunkle Farbe, überhaupt den ergrauten Haaren gibt sie ihre natürliche Farbe wieder zurück, dieselben für immer bis in das höchste Alter vor dem Ergrauen bewahrt, stärkt den Haarboden auf wunderbare Weise, beseitigt jede Art von Schuppenbildung binnen wenigen Tagen vollständig, verhindert das Ausfallen der Haare in kürzester Zeit gänzlich und für immer und gibt dem Haare einen natürlichen schönen Glanz.

### Für Bartlose zum Bartwuchs

Ist diese Essenz ebenso vortreflich, wie für das Kopphaar, dem sie dient zur schnellen und unfehlbaren Beförderung eines vollen, kräftigen Bartwuchses, dessen Wirkung bei regelmäßiger und bei richtiger Anwendung garantiert, und bei einem vier- bis sechsmonatlichen Gebrauche selbst bei jungen Leuten von sechzehn Jahren, wo noch gar kein Bartwuchs vorhanden ist, mit sicherem Erfolge in ungläublich schneller Zeit gekrönt wird, wie auch frantzhaftige Stellen nach kurzem Gebrauche dieser Wunderessenz vollhaarig werden. Ferner ist diese Essenz vortreflich für das Ausfallen der Barthaare, indem sie das Ausfallen in kürzester Zeit und für immer verhindert, ebenso verhindert sie auch das Grauwwerden der Barthaare, graues Barthaar wird dunkel und erhält seine natürliche frühere Farbe wieder.

Preis einer Flasche sammt Gebrauchsanweisung (in 6 Sprachen) 2 fl. ö. W. Mit Postversendung 2 fl. 10 kr. ö. W. Wiederverkäufer erhalten ansehnliche Percente.

**Fabrik und Haupt-Central-Versendungs-Depot en gros et en detail Carl Volt, Parfumeur und Inhaber mehrerer k. k. Privilegien in Wien,**

Hernals, Annagasse Nr. 15, im eigenen Hause,

wohin alle schriftlichen Aufträge zu richten sind, und wo Aufträge aus den Provinzen gegen Voreinsendung des Geldbetrages oder Postnachnahme schnellstens effectuirt werden.

**Haupt-Depot für Laibach einzig und allein bei dem Herrn Eduard Mahr, Parfumerie-waarenhandlung in Laibach.** (2146—3)

NB. Um die k. k. aussch. priv. Orientalische Kräuter-Haarwuchs- und Bartwuchs-Kraft-Essenz echt und unverfälscht zu bekommen, bittet man beim Ankaufe sich nur an oben bezeichnete Niederlagen zu wenden und die echte k. k. a. priv. Orientalische Kräuter-Haarwuchs- und Bartwuchs-Kraft-Essenz von Carl Volt in Wien ausdrücklich zu verlangen.

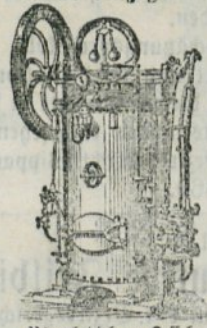
## Aufrechtstehende Dampf-Maschinen

die einzigen mit isolirtem Sockel (brevetées s. g. d. g.)

**HERMANN-LACHAPPELLE ET CH. GLOVER**

Mechaniker und Maschinenbauer,

Paris, 14, Faubourg Poissonnière, Paris.



(2123—3)

Tragbar, feststehend und locomobil; von 1—20 Pferdekraft. Höchste Preise auf allen Ausstellungen, sowie auf der Weltausstellung von 1867. Billiger als alle andere Systeme. Keine Aufstellungskosten; keine besondere Feuerkraft. Der Platz eines gewöhnlichen Ofens ist hinreichend für die geringen Feuerkräfte. Sie werden aufgestellt geliefert, brennen alle Art Brennmaterial und nützen die ganze Wärme aus; können von Jedermann dirigirt und unterhalten werden. Sind mit einem Verdämmer für das Speisewasser, mit einem Regulator und über zwei Pferdekraft hinaus, mit veränderlichem Dampfdruck versehen. Die Regelmäßigkeit ihres Ganges macht sie für alle industriellen und agronomischen Unternehmungen anwendbar.

Unbedingte Sicherheit — Bedeutende Ersparniß

— Garantie.

Detaillirte Prospectus in deutscher Sprache franco.

## Wegen Uebersiedlung

# billigster Ausverkauf

des neuangeschafften

**Manufactur- & Posamentir-Waaren-Lagers**

in der Handlung des

**Franz Eger,**

St. Petersvorstadt Nr. 3.

(2288—2)

(2185—2)

Nr. 6790.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird im Nachhange zu dem Edicte vom 7. Mai 1867, Z. 3293, in der Executions-sache der k. k. Finanzprocuratur für Krain, nomine des hohen Herrars und Grundentlastungsfondes, gegen Paul Kaučić von

Deutschdorf pcto. 163 fl. 95 1/2 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungstagung am 10. September d. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

20. October 1869, Vormittags 11 Uhr, zur dritten Tagung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 11. September 1869.